

Zittersieg im Derby gegen den TSV Greding II

Haunstetten(htr). Der FC Haunstetten hat in der A-Klasse Neu-
markt/Jura Ost gegen die zweite Mannschaft des TSV Greding
knapp mit 2:1(2:1) gewonnen. Die Mannschaft von Trainer Tobias
Meyer musste jedoch lange um den Sieg zittern, weil sie in der
zweiten Halbzeit offensiv nichts mehr zustande brachte und aus-
schließlich mit der Verteidigung des Vorsprungs beschäftigt war.
Dass der FC defensiv sehr stabil agieren kann, beweisen auch die
mittlerweile elf Spiele in Folge ohne Niederlage. Lohn der langen
Erfolgsserie ist der dritte Tabellenplatz.



Andreas Kluy musste in der zweiten Halbzeit sehr oft in der Abwehr aushelfen, um den knappen Vorsprung über die Zeit zu bringen.

Die Partie begann schon früh mit einem Schock für die Gastgeber. Bereits in der fünften Minute musste Kapitän Jonas Vogt nach einem Schwächeanfall den Platz verlassen. Der TSV nutzte die Unsicherheit in den Reihen des FC sofort aus. Nach einem Eckball kam Günter Beck fast ungehindert aus fünf Metern zum Kopfball und erzielte in der 8. Minute das 0:1. Bei der Meyer Elf dauerte es gute zwanzig Minuten, bis sie zum ersten Mal gefährlich vor das Tor des TSV kam. Nach einem langen Ball in die Spitze tauchte Florian Ferstl allein vor Torwart Philipp Rabl auf, konnte diesen aber aus 10 Metern nicht überwinden. Auch die nächste Großchance ging auf das Konto von Ferstl. Nach einem Eckball von Manuel Beck fand jedoch sein Kopfball erneut nicht das Ziel. Darüber hinaus verletzte sich Ferstl bei dieser Aktion und musste in der 22. Minute durch Elias Tretter ersetzt werden. Beim Ausgleich für den FC in der 35. Minute half dann Torwart Rabl entscheidend mit. Er schätzte die Flugbahn eines Freistoßes von Simon Sedlmeier aus 35 Metern falsch ein und musste den Ball über sich zum 1:1 passieren lassen. Auch dem 2:1 in der 42. Minute ging eine Standardsituation voraus. Die TSV Abwehr brachte einen Eckball von Manuel Beck nicht aus der Gefahrenzone und Matthias Huber konnte in Mittelstürmerposition zur Halbzeitführung abschließen. Nach der Pause sahen die Zuschauer des Derbys wenige erfolgversprechende Spielzüge. Der FC beschränkte sich auf das Verteidigen des knappen Vorsprungs und hatte keine einzige Torchance. Der TSV verzeichnete zwar sehr viel mehr Spielanteile, war aber vor und im Strafraum dann zu harmlos. Auch einige Freistoßsituationen in aussichtsreicher Position konnten die Gäste nicht nutzen. Und mit Arek Andziul stand zudem ein sicherer Rückhalt im Gehäuse des FC.

Haunstetten: Arek Andziul, Simon Sedlmeier, Josef Mittermeier, Fabian Rabenmüller, Florian Ferstl (22. Elias Tretter, 48. Moritz Lindner), Matthias Huber, Thomas Horndasch, Jonas Vogt (5. Simon Kölbl), Niklas Gebhard, Andreas Kluy, Manuel Beck

Tore: 0:1 (8') Günter Beck, 1:1 (35') Simon Sedlmeier, 2:1 (42') Matthias Huber
von Hubert Schneider